

Do, 23.2.23

Freitag, 23. Februar 2023
10:48:18
x 1

Tanz im Takt der Gerechtigkeit - Gewalt gegen Frauen verurteilen

Der 14. Februar ist seit 2013 nicht nur bekannt als Tag der Liebenden, sondern auch als ein Tag, an dem weltweit Menschen für Frauenrechte auf die Straße gehen.

One Billion Rising ist eine weltweite Kampagne für ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen und für Gleichstellung. Es ist eine der größten Kampagnen weltweit, um zur Beendigung von Gewalt gegen Frauen mit tausenden von Events in bis zu 190 Ländern der Welt. In den letzten zehn Jahren wurde One Billion Rising zur größten Massenkampagne zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen in der Geschichte der Menschheit.

Der Aufruf zum Handeln basierte auf der erschütternden Statistik, dass eine von drei Frauen auf der Welt im Laufe ihres Lebens geschlagen oder vergewaltigt wird.

Der Verein Frauen helfen Frauen hat sich auch in diesem Jahr wieder, zum zehnjährigen Jubiläum, zusammen mit anderen engagierten Dortmunderinnen und

Dortmunder für ein selbstbewusstes Frauenbild eingesetzt. Die Dortmunder Poetry Slammerin Eva-Lisa verdeutlichte mit welchen Anforderungen und Stigmatisierungen sich die moderne Frau heutzutage immer noch auseinandersetzen muss. Signifikant für One Billion Rising ist, dass der Tanz als Ausdrucksmittel für die Forderung nach Gleichberechtigung genutzt wird.

So verdeutlichte Dortmund auch in diesem Jahr wieder, dass Frauen und Mädchen das Recht auf ein gewaltfreies Leben haben und die geschlechtsspezifische Gewalt nicht als unabänderliche Tatsache hinzunehmen ist.

Der Verein „Frauen helfen Frauen Dortmund“ freute sich über die zahlreiche Unterstützung. Rückfragen beantwortet Julia Bockrath, Mitarbeiterin im Frauenhaus Dortmund, unter Tel. 725 05 70.

Allgemeine Informationen zu One Billion Rising:

www.onebillionrising.de



Flashmobaktion in Dortmund

FOTO FRAUENHAUS DORTMUND